

Brief von Otto Lilienthal an Eugen Kreiß
handschriftlich, 2 Seiten
auf Briefbogen der Maschinenfabrik Otto Lilienthal

Original: Deutsches Museum, Sondersammlungen
Transkription veröffentlicht in „Otto Lilienthal's Flugtechnische Korrespondenz“
Otto-Lilienthal-Museum Anklam 1993

[fett/kursiv= Druck]

Otto Lilienthal
Maschinen-Fabrik.

Specialität: Gefahrlose Dampfkessel.
Dampfmaschinen, Heizungen, Transmissionen.

Berlin, den 4. September 1893
SO., Köpnickerstr. 110

Sehr geehrter Herr Kreiß.

Ihre letzten Schreiben konnte ich wegen längerer Reisen nicht früher beantworten.

Was Ihre Auseinandersetzungen über Flügelgeschwindigkeiten und Flugarbeiten betrifft, so habe ich noch nicht die Muße gefunden, mich näher darin zu vertiefen; ich vermuthe aber, daß in dieser Beziehung differirende Ansichten nur entstehen können, wenn die Definition über das, was man mit den Bezeichnungen "V", "v" usw. meint, nicht scharf genug gegeben sind. Wenn Sie noch eine andere Entgegnung auf P.s [v. Parsevals] Kritik schreiben sollten, so gehen Sie mir nur recht genau auf die Bedeutung der Zeichen ein, damit wenigstens alle Mißverständnisse ausgeschieden werden. Meine Flugversuche haben mich in diesem Sommer schon ein gut Stück vorwärts gebracht. Die zurückgelegten Luftwege rechnen schon nach vielen deutschen Meilen, darunter einzelne Flüge von 1/4 Kilometer = 250 m. Die beiden "Prometheus"-Nummern von voriger Woche enthalten nähere Angaben darüber.

Vielleicht erfüllen Sie mir bei der ferneren Korrespondenz einen Wunsch. Ihr Papier ist so außerordentlich transparent, oder die Tinte so durchdringend, daß die Schrift sehr schwer leserlich wird, weshalb ich bitte, das Papier nur einseitig zu beschreiben.

Mit hochachtungsvollem Gruß

Otto Lilienthal